



Tabaluga

von Angelika Heinrichs

Und Sokrates blieb ...
nach über 25 Jahren gab es einen Kerl in Aphrodites Leben. Die Liaison der Beiden war heftig.



Wie nicht anders zu erwarten, begann Aphrodite im folgenden Jahr damit, Eier zu legen. Ich hatte der Dame, wie ich fand, einen supertollen Sandhügel aufgeschüttet. Als es dann endlich soweit war, fand ich die Eier daneben auf den Steinplatten und sie waren natürlich alle kaputt. Den Sandhügel benutzte sie lediglich als Sonnenplatz.

6 Wochen später das gleiche Spiel. Aphrodite ignorierte meinen tollen Sandhügel bzgl. Eierlegen total und die Eier lagen wieder daneben. Aber eins hatte lediglich einen Riß in der Schale.

Also wenn die Eierhaut vielleicht unversehrt geblieben sein sollte ... ?...

Einen Versuch war es alle Mal wert.

Ich baute meine "Berta". Ich nahm einen Wassereimer, füllte diesen zu einem Drittel mit destilliertem Wasser und erwärmte es mit einem Aquariumheizstab mit Thermostat. Darin schwamm eine mit Vogelsand gefüllte Plastikdose. Abgedeckt habe ich das mit einem Kuchenglasteller und alles in einen Styroporkasten gestellt.

Meine Berta ist bis heute unverändert.

Darin lag nun mein angedotztes Ei. Voller Ungeduld harrete ich der Dinge, die da hoffentlich kommen sollten. Jeden Tag habe ich das Ei gegen eine Glühbirne gehalten. Und nix ...

Aber am 13. Tag große Aufregung. Ich konnte so etwas wie kleine Äderchen sehen, die von Tag zu Tag deutlicher zu sehen waren. Auch einen kleinen Embryo glaubte ich zu sehen. Das war eine glückliche Zeit!!!



Aber dann nach 4 - 5 Wochen passierte nichts mehr. Mein Ei war einfach nur noch dunkel. Tottraurig habe ich die Berta nach 6 Wochen abgeschaltet. Noch eine Woche stand das Ei im Zimmer rum, aber dann habe ich es im Rosenbeet vergraben. Ich habe aber keinem erzählt, daß ich es nicht übers Herz brachte, das Ei einfach wegzuwerfen. 3 Wochen später findet mein Sohn eine winzige Schildkröte in unserem Garten.

Tabaluga ist mittlerweile 11 Jahre alt und ein Prachtkerl geworden.



Den Sandhügel habe ich mittlerweile durch ganz einfache Gartenerde ersetzt. Ich bekam eine dritte Chance. Meine Aphrodite legte ein drittes Mal und dieses Mal waren die Eier ordentlich vergraben. Ich habe die 5 Eier in meine Berta gelegt und nicht mehr angefasst. Ohne jegliche Einmischung meinerseits sind alle 5 Schildkröten geschlüpft.

Wir haben beide dazu gelernt.

Vor 2 Jahren bemerkte ich, daß etwas mit Sokrates nicht stimmte. Er hatte einen Tumor im Bauchraum. Über ein Jahr sind wir wöchentlich mit Sokrates nach Mainz zu Frau Dr. Wiechert gefahren. Im November hat sie ihn zum Schildkrötenkongress nach Gera mitgenommen, um ihn ihren Kollegen vorzustellen. Eine Kollegin aus Berlin, die mit Bestrahlung bei Reptilien Erfahrung hatte, nahm ihn mit nach Berlin. Nach der 2. Bestrahlung erlag Sokrates seinem Krebs.

Aphrodite war immer sein Lieblingsweibchen. Sie legt noch immer Eier, aber seit 3 Jahren sind sie unbefruchtet.

